

Telefon: 233-24497  
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungspoli-  
tik und Qualifizierung  
Finanzen Zuschuss und Con-  
trolling

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Bewilligung des Projekts „Modulare EDV-Qualifizierung“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00112**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.2014 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Beschlussvorlage

|   |  |
|---|--|
| <b>Anlass</b>                               | Projektförderung im Rahmen des Verbundprojekts Perspektive Arbeit (VPA)  |
| <b>Inhalt</b>                               | In der Vorlage wird das Projekt Modulare EDV-Qualifizierung vorgestellt.   |
| <b>Entscheidungsvorschlag</b>               | Dem vorgestellten Projektvorhaben wird zugestimmt.   |
| <b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b> | Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ); Programm 2. Arbeitsmarkt; Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA) |

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Bewilligung des Projekts „Modulare EDV-Qualifizierung“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00112**

1 Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.2014 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

In der Beschlussvorlage wird dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft ein neues Projekt aus dem Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) im Rahmen des Verbundprojekts Perspektive Arbeit (VPA) zur Bewilligung ab September 2014 vorgestellt.

Das VPA ist ein aufeinander bezogenes Beratungs- und Qualifizierungssystem, in dem 21 verschiedene Träger Langzeitarbeitslose aus dem Jobcenter betreuen und qualifizieren. Das VPA soll den Teilnehmer/-innen die Aufnahme einer existenzsichernden Beschäftigung ermöglichen.

**1. Wesentliche Kennziffern des Verbundprojekts Perspektive Arbeit**

**Teilnehmer/-innen und deren Struktur**

Im Jahr 2013 wurden seitens des Jobcenters 2854 Personen in die Integrationsberatungszentren (IBZ) - Beruf und 3063 Personen in die Integrationsberatungszentren (IBZ) – Sprache & Beruf zugeleitet. Der Frauenanteil betrug 55 %, der Anteil der Ausländer/-innen lag bei 49 % und der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund lag bei 6%.

Die Zielgruppen des VPA sind Menschen, die aufgrund vielfacher Vermittlungshemmnisse große Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben und auf die Unterstützungsleistungen des VPA angewiesen sind. Wie die ermittelten Strukturdaten der VPA-Teilnehmer/-innen zeigen, waren 32% Alleinerziehende, 13% hatten keinen Schulabschluss und 61% hatten keinen (anerkannten) Berufsabschluss. Viele Menschen mit Migrationshintergrund haben zudem hohe Defizite in der Beherrschung der deutschen Sprache. Alle diese Merkmale können bereits alleinstehend als vermittlungshemmend auf dem Arbeitsmarkt wirken. Bei den Teilnehmer/-innen im VPA sind in der Regel multiple Vermittlungshemmnisse vorhanden, so dass diese besonders am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Dies führt auch zu dem Schluss, dass nicht alleine die Integration der Teilnehmer/innen in

den Arbeitsmarkt als Ziel vorgegeben werden kann, sondern auch die Verbesserung der individuellen Lebenssituation (soziale Stabilisierung) zu einem gleichrangigen Ziel im VPA geworden ist. Statt kurzfristige Vermittlung, oft in prekäre Beschäftigung, setzt das Verbundprojekt auf nachhaltige Verbesserungen der gesamten Lebenssituation. Die Vernetzung der verschiedenen Maßnahmeangebote des Verbundes garantiert kurze Wege, zeitnahe Lösungen und persönliche Kundenbeziehungen.

### **Verbleib der Teilnehmer/-innen**

Die IBZ - Beruf sind im Verbundsystem die ersten Eingangsstationen, die mit den betroffenen Personen die nächsten Schritte auf dem Weg in den Arbeitsmarkt erarbeiten: 7% können danach sofort auf den Arbeitsmarkt vermittelt werden, circa 68% ergreifen eine der im Verbundprojekt enthaltenen Qualifizierungsmaßnahmen, während 22% wieder direkt an das Jobcenter zurück geleitet werden. Lediglich 3% brechen die Maßnahme vorzeitig ab.

Dagegen wurden aus den IBZ - Sprache & Beruf über 90% zunächst in Integrations- und Sprachkurse vermittelt, da die Behebung des Sprachdefizits im Vordergrund steht.

Wie die Jobcenter-Auswertungen für 2012 ergaben, waren von 1127 betrachteten Teilnehmer/-innen der Qualifizierungsprojekte 355, d. h. 31,5 %, zum Zeitpunkt von 6 Monaten nach Austritt in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung bzw. nicht mehr im oder nur noch im verminderten Bezug von Grundsicherungsleistungen.

## **2. Projektvorschlag: Modulare EDV-Qualifizierung**

Der Bedarf an Unterstützungsleistungen für die Zielgruppen des Jobcenters ist unverändert hoch. Im Unterschied zu den marktnahen Profillagen, d. h. den Menschen, die nach Auskunft des Jobcenters leichter in den Arbeitsmarkt integriert werden können und die zuletzt weniger geworden sind, ist der Anteil der Personen mit marktfernen Profillagen nicht gesunken. Der Sockel an Langzeitarbeitslosen ist seit Jahren konstant. Diese marktfernen Menschen sind die zu betreuende Personengruppe, für die das VPA offensteht.

Um das Angebotsspektrum für gering qualifizierte Männer im VPA zu erweitern, wird das Projekt „Modulare EDV-Qualifizierung“ vorgeschlagen. Die bereits im VPA vorhandenen Office- und EDV-Qualifizierungen sind größtenteils an der Zielgruppe Frauen bzw. Alleinerziehende ausgerichtet und auch mit diesen besetzt. Deshalb wird in diesem Projekt eine Verteilung von 80%/20% beim Männer/Frauen-Anteil angestrebt. In vielen Berufen ist ein Mindestmaß an EDV-Verständnis Voraussetzung. Dieses ist bei der Zielgruppe jedoch häufig nur unzureichend vorhanden.

Diese Maßnahme wird zur Erprobung im zweiten Halbjahr 2014 vorgeschlagen, da ein

großer Bedarf bei der Zielgruppe gesehen wird. Vor einer eventuellen ganzjährigen Bewilligung sollen mit diesem ersten Durchlauf Erfahrungen gesammelt werden.

### **2.1. Projektbeschreibung**

Die modular aufgebaute Qualifizierung mit zwei Modulen in Teilzeit (Dauer jeweils acht Wochen) beinhaltet die EDV-Qualifizierung im Grundkurs und Aufbaukurs. Flankierend zur EDV-Qualifizierung wird Unterstützung bei der Berufsorientierung mit Bewerbungstraining sowie sozialpädagogische Betreuung in Form von Einzel- und Gruppengesprächen angeboten.

Die Realisierung der modularen EDV-Qualifizierung für langzeitarbeitslose Teilnehmer/-innen mit komplexen Problemlagen beinhaltet folgende Projektziele:

- Aktivierung und Motivierung der Teilnehmer/-innen
- Abbau von Integrationshemmnissen
- Qualifizierung in EDV-Anwendung mit Erwerb des Europäischen Computerführerscheins (ECDL)
- grundlegende Kenntnisse in EDV-Technik
- Verbesserung der Allgemeinbildung
- Zugang zum Münchner Arbeitsmarkt für die Teilnehmer/-innen
- Erschließung von Arbeitskräften für Arbeitgeber
- Basis für ggf. weitere Qualifizierung
- Stabilisierung der Teilnehmer/-innen
- heranzuführen an bzw. Integration in den Arbeitsmarkt

Durch die Maßnahme sollen den Teilnehmer/-innen solide EDV-Kenntnisse vermittelt werden, die durch das Ablegen der Prüfung für den Europäischen Computerführerschein (ECDL) nachgewiesen werden. Die sozialpädagogische Begleitung unterstützt die Teilnehmer/-innen in Krisen, hilft Blockaden zu überwinden und gibt Rückhalt, um die Qualifizierung erfolgreich zu absolvieren.

Zusätzlich wird im Rahmen der Qualifizierung der Umgang mit EDV-Hardware vermittelt, die Kenntnisse werden durch Trägerzertifikat nachgewiesen.

### **2.2. Projektziele**

In dem Förderzeitraum 01.09.2014 – 31.12.2014 soll ein Durchlauf mit zwei Modulen durchgeführt werden. Ein Grundkurs und ein Aufbaukurs mit je 180 Unterrichtseinheiten. Das Angebot steht mit 20 Plätzen für mind. 20 Teilnehmer/-innen zur Verfügung. Durch den modularen Aufbau besteht die Möglichkeit für Teilnehmer/-innen mit entsprechenden EDV-Grundkenntnissen direkt in das zweite Modul einzusteigen.

Neben der Integration in den Arbeitsmarkt als Primärziel ist eine Zertifikatsquote für den ECDL von mind. 60% mit dem Projektträger vereinbart worden.

Der Projektträger ist die Deutsche Angestellten-Akademie GmbH.

### **3. Finanzbedarf**

Das vorgeschlagene Projekt hat 2014 einen Zuschussbedarf von insgesamt 41.608 €. Davon werden 24.477 € für Personal und 17.131 € für Sachmittel benötigt (vgl. Anlage 1). Die Mittel stehen im genehmigten Haushalt bei der Finanzposition 7910.718.0000.1, Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt, zur Verfügung.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, das Sozialreferat und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt der Deutschen Angestellten-Akademie aus dem genehmigten Budget den Zuschuss für das Projekt „Modulare EDV-Qualifizierung“ im Rahmen des Verbundprojekts Perspektive Arbeit bis zu einer Höhe von 41.608 € für das Jahr 2014.

Die benötigten Mittel stehen bei der Finanzposition 7910.718.0000.1, Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt, zur Verfügung.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Produkt 6433200 „Förderung von Qualifizierung“.

2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Oberbürgermeister  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW - FB III**

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat  
z.K.

Am